

JAHRESRÜCKBLICK

In der Regel werden Jahresrückblicke Ende Jahr geschrieben. Für uns aber beginnt das Oldtimerjahr im Frühjahr mit dem Oldtimer Teile Markt in Fribourg, wobei „mein“ Winterrally stets die Ausnahme ist. Im 2007 durfte unser schlachtschiffgraue MkI 3.4, der auf den Namen Battleship zu hören hat - nomen est omen - am **Monte Carlo Historique** des Automobile Club de Monaco teilnehmen. Balz Bessenich als Navigator und ich als Fahrer. Wir starteten in Reims, nachdem der Treiber die Nacht zuvor noch mit Blinddarmerkrankung im Spital gelegen hatte. Die Rally war ein voller Erfolg, es war schnell, es hatte Schnee, es war ein Fest der Tanz auf Schnee und Eis. Balz führte uns mit zuverlässiger Navigation und routiniertem Umgang mit der Schnitttabelle zum 3. Rang in der Klasse. Ausser einem briefmarkengrossen Lackschaden brachten wir „Battleship“ unbeschadet nach Hause, im Gegensatz zu vielen anderen Teilnehmern (siehe Bilder auf unserer Homepage www.jaguarclassic.com).

Am **Autosalon** in Genf bekamen wir zum ersten Mal in der Schweiz den C-XF zu sehen. Ein sensationeller Jaguar! Anlässlich des



C-XF vor der Villa d'Este

Concorso d'Eleganza Villa d'Este hatte ich die Möglichkeit, den Concept Car genauer zu begutachten und mich beim Abendessen in der Villa Erba mit Ian Callum über das künftige Design von Jaguar zu unterhalten. Ich kam zur Ueberzeugung: Jaguar hat die Kurve in die Zukunft geschafft und ich denke mir, der XF beweist dies ganz klar.

Zum Presse-Event, der von Bernhard Brägger neu aufgelegten **Jungfraustafette**, konnte unser Sohn Robin erstmals sein neu geschaffenes Cockpit im Bootsheck unseres wiederauferstandenen Dönni XK Specials ausprobieren. Die Jungfraustafette war ein



Robin im Bootsheck

grosser Erfolg des Creafactory/RaiFFEisen/Penrite-Teams. Ins Leben gerufen von Balz Etmüller und Heinz Bucher, wurde ein Team aus alten Skiakrobaten zusammengestellt, ergänzt mit anderen Enthusiasten. Als wir diesen polysportiven Anlass als 3. der Klasse bei den Plauschsportlern beendeten, waren wir erstaunt und stolz. Ich errang im geliehenen Bugatti leider 43 Strafsekunden, weil ich unserer Konkurrenz glaubte, dass sie die Strecke durch die Weinberge nicht mal in einem BMW M3 in der gegebenen Zeit schafften. War es Robin, der uns unter seinem Helm anfeuerte oder der rally- und rennerfahrene Bugatti 49?



Jungfraustafette - Bugatti in voller Fahrt

Jedenfalls durchflogen wir das Ziel, um erst danach festzustellen, dass wir die Prüfung 43 Sekunden zu schnell absolvierten. Leider konnten wir das Malband auf dem Flugplatz nicht unserem Piloten in Bléchérette übergeben, weil die Wetterverhältnisse zu prekär für diese Vorkriegsfluggeräte waren.



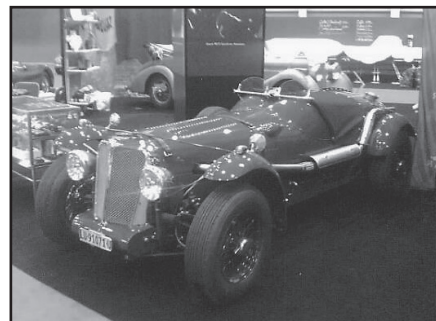
Mk IX Special am Zürichsee

Gleich zwei grosse Projekte mussten um Jahresende fertig werden. Der **Dönni MkIX Special**, den wir für das Peking-Paris Rally gebaut hatten, dann aber vom Besitzer aus Respekt vor „unserem“ Auto gegen einen Volvo ersetzt wurde und der **Renn/Lightweight E-Type**, den wir schafften für das Rally Milano-San Remo fertig zu stellen. Leider konnte das Team aus gesundheitlichen Gründen nicht



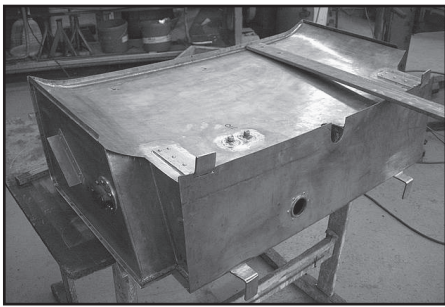
Renn E-Type vor dem Schloss Thunstetten

teilnehmen. Dies war nicht die einzig dräuende Deadline für unsere Werkstatt. Der dritte **Dönni XK150 Special** musste im Oktober vorgeführt sein, denn unser Auftragsgeber wollte seinen Vater zum runden Geburtstag in Norddeutschland besuchen.



XK 150 Special an der Geneva Classics

Auch personell sind wir in Bewegung geblieben: Edi Baumann, unser Frontmann und Ersatzteilverkäufer, verliess uns und neu konnten wir **Herr Timke** gewinnen, ein Oldtimer-Enthusiast und Kenner erster Güte. Damit er seinen persönlichen vierrädrigen Projekten frönen kann, arbeitet er zwar am Freitag bei sich zu Hause; dies können wir aber verschmerzen bei soviel Fachwissen. In der Spenglerei haben wir M. Bader verloren, dessen Schweissnähte unvergessen bleiben werden. Mit **Herrn Bättig** haben wir einen jungen, vielversprechenden Berufsmann gefunden, der mit dem perfekten Nachbau eines SS90 Benzintankes aus verbleitem Blech einen mehr als würdigen Einstand gegeben hat.



SS 90 -Benzintank

Auch in der Werkstatt haben wir Herrn Grice, **Herr Blum**, als Autodiagnostiker und Springer, zur Seite gestellt und mit **Herrn Karli** einen weiteren talentierten Mechaniker gefunden. Diese beiden neuen Mitarbeiter können beide auf eine selbständige Tätigkeit als Garagist zurückschauen.

Für unsere Kunden und Freunde, die es gern etwas fahrtintensiver haben, organisierten wir im vergangenen Jahr einen Sporttag auf dem **Anneau du Rhin** in Zusammenarbeit mit dem Aston Martin Owners Club und dem Jaguar Drivers' Club Switzerland, sowie unser **Alpenbrevet**, das Balz und ich schon zum fünften Male ausrichteten.

An Rallies und Ausfahrten hatten wir eine weniger erfreuliche Teilnahme an der **Ennstal Classic**. Der Anlass wäre schön gewesen. Aber für uns leider zu kurz. Dafür hatten wir die Möglichkeit diesen Topanlass von innen kennen zu lernen, da einer der Rennkolben in Battleships Motor zerbrach. Und so wurden wir in Rallyspeed in einem Volvo XC90 zum Ziel gefahren, wo wir noch dem Vorjahressieger, einem XK150, über die Ziellinie helfen konnten, weil dessen Gaskabel abgefallen war...

Das **British Car Meeting in St. Moritz** war Robins erster voller Tag im Cockpit unseres Specials. Seine Begeisterung hielt an, bis er am Nachmittag in einem Tunnel plötzlich einschlieff und erst kurz nach der Albulapasshöhe wieder aufwachte, wo er dringend sein Ziel weiterverfolgte, auf Sieg zu fahren. Der **Raid nach Paris** war eine Premiere für meine ganze Familie: Simone pilotierte den XK150S meines Vaters, Robin und ich navigierten den Roadster zu Erfolg, oder wenigstens zur ‚Medaille des jüngsten Teilnehmers‘ für Robin. Nur mit Mühe konnten wir ihn überzeugen, dass der versprochene Besuch im Disney World, dem Vorführen der Medaille bei den Nachbarskindern den Vorzug gegeben werden sollte.

Die traditionelle Teilnahme am **Beaulieu-Autojumble** konnten wir im langersehten neuen Iveco absolvieren. Endlich können wir mit dem schnellen Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit auf französischen Autobahnen ausloten! Diese Fahrt war so erfolgreich, dass

Robin für den Besuch der **Fiera di Padova** den neuen Iveco aussuchte. Padova ist eine riesige Ausstellung für italienische Automobile; wir aber fanden ausser ein paar RB310 Reglern nichts. Eindrücklich war neben der schieren Grösse, eine Carrosserie, die aus Aluminiumblech herausgehakt worden schien und an einem anderen Stand eine Carrosserie, die an Perfektion kaum zu überbieten war. Typisch für unser Gewerbe, die Bandbreite der angebotenen Qualität ist immens, auch im Ausland.

Als geduldiger Arbeitgeber waren wir eingeladen, das Erbacher Racing Team bei den **Nitrolympics** zu besuchen. Unser Herr Grice amtiert in diesem Team als Car Chief. Top Fuel Drag Racing war für uns Neuland und es ist eindrücklich! 4.88 Sekunden für eine Viertelmeile. Das ist schnell und verlangt höchste Präzision in jeder Beziehung. Wir wünschen dem Erbacher-Team viel Erfolg in den Staaten und beim Verteidigen des EM-Titels im 2008.



XJ S III Avon Shooting Brake am GP Safenwil

Der **GPSafenwil** erwies sich als ein Anlass der Einzigartigkeit. Die Sammlung des JDHT traf auf die Sammlung Jenny. So eine hochkarätige Ansammlung von historisch wichtigsten Jaguar-Automobilen wird wohl kaum je wieder stattfinden, abgesehen davon, wurde sie ergänzt mit anderen wichtigen und seltenen Fahrzeugen wie dem XK120 Alu von Bäsch Scherrer, gefahren von Urs Schmid, dem ältesten XK120 Alu der Schweiz von Walter Frey oder unser Daimler XJIII Avon Shooting Brake und natürlich viele andere schöne Autos.

Das Jahr 2007 ging schon zur Neige, aber noch zwei Höhepunkte standen an: Der **Pre-Launch des Jaguar XF**, unserer Meinung nach ein Jaguar, der alle Vorzüge eines neuen Jaguars vereint. Oder um es kurz zu fassen, er hat den ‚Ich-Will-Einen‘ Effekt. Und last but not least hat „mein“ **Colchester Institute of Technology**, wo ich zum Automobilrestaurator ausgebildet wurde, zum Klassentreffen gerufen, und die Restauratoren kamen von allen Enden der Insel und vom Festland. Über hundert Teilnehmer horchten gespannt den Worten der beiden Initianten Roy Berry und Guy Scott, wie sie gegen die Wellen der englischen Bürokratie diesen Lehrgang durchboxten, beide trotz ihres hohen Alters noch voller Humor

und Energie.

Dank unserer Verstärkung aus England, von Mike und Martha, schafften wir es, das Ziel zu erreichen, die 11 Lagerräumungen des letzten Jahres in unser Lager zu integrieren und Fotos der seltensten Teile auf unsere Website mit Foto zu stellen unter www.rare-jaguar-parts.com.

Den Anfang haben wir wieder mit dem **Monte** begangen, diesmal wählten wir Turin als Startpunkt, da wir so einen ersten Eindruck der Zielstadt des Alpenbrevet 2009 gewinnen konnten. Das Rally lief wie geschmiert; vielleicht nicht ganz die richtige Art und Weise einen Motor einzufahren. Zum ersten Mal erreichten wir den zweiten Rang in der Klasse! War der Grund des Erfolges, dass ich die Karte gelesen und mit der Schnitttabelle rumgefuchelt habe und dass Balz gefahren ist? Auf jeden Fall war die Beule, die Balz verursachte, gleichgross wie die Meine letztes Jahr, aber betraf nur die Rallyplakette und nicht wie bei mir den Kotflügel...

Im Rückblick war es ein gutes Jahr und es folgt ein noch besseres. Im 2008 jährt sich die Firmengründung zum 20. Male! Wir sind in der Planungsphase eines würdigen Anlasses. Näheres teilen wir Ihnen umseitig mit. Abgesehen von diesem speziellen Anlass, sind wir federführend beim ersten **GP Luzern** am 17. August, siehe www.gp-luzern.ch; ein spannender Anlass im Luzerner Hinterland mit anschliessendem Besuch des Bergrennens Altbüron-Stalten. Das **Alpenbrevet** muss an dieser Stellen nicht mehr vorgestellt werden. Es gibt zwei Neuigkeiten, es findet im frankophonen Gebiet statt und neu werden Vorkriegsmotorräder teilnehmen, 800km in der Vollmondnacht vom 18. Juli über 14 Pässe. Natürlich werden wir am OTM in Fribourg teilnehmen. Das **BCCM in St. Moritz** wird wohl Simone ohne uns mit dem Special fahren müssen, um dem Motiv des 15 Jahres Jubiläums gerecht zu werden. Auch an der **Geneva Classics** werden wir nicht fehlen und natürlich am British Car Meeting in Mollis und an vielen anderen Jaguar bezogenen Anlässen auch nicht.

Wir freuen uns, Sie an einem der obenerwähnten Anlässe oder in Roggliswil begrüßen zu dürfen und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, Ihr Jaguar Spezialist gewesen sein zu dürfen und freuen uns auch in dieser Saison, von Ihnen zu hören.

Ihr Georg B. Dönni

GB CLASSIC CARS DÖNNI

Old Mill, CH-6265 Roggliswil (LU) Tel 062 754 19 29 Fax 062 754 19 80
www.jaguarclassic.com info@jaguarclassic.com

Ersatzteile, Wartung, Restauration

PENRITE
OIL

Generalvertretung Schweiz